

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	23
Einleitung	27
A. Einführung und Problemstellung	27
I. Der zugrunde liegende Interessenkonflikt	27
II. Regelungsbedürfnis	28
III. Schutzobjekt	29
B. Gang der Untersuchung	29
I. Methode und Ziel der Untersuchung	29
II. Vorgehen	30
III. Eingrenzung des Themas	31
1. Kapitel: Die Rechtslage in Italien	32
A. Einleitung	33
I. Die s.r.l. als Gesellschaftstyp	33
II. Ausgestaltung der Vertretung und Geschäftsführung der s.r.l. durch den/die Geschäftsführer	35
III. Herleitung der Treuepflichten der Geschäftsführer	39
B. Der Interessenkonflikt	42
I. Gesellschaftsinteresse	42
II. Geschäftsführer-Interesse	48
III. Konfliktsituation	58
IV. Anwendbare Normen	64
C. Fallgruppen	67
I. Insichgeschäft	68
II. Aneignung von Gesellschaftsressourcen	102
III. Annahme von Zuwendungen Dritter (Vertragsschluss ohne entsprechende Gegenleistung)	113
IV. Geschäftschancen	122
V. Wettbewerbsverbot	131
VI. Kreditgewährung der Gesellschaft an den Geschäftsführer	144

D. Zusammenfassung der Treuepflichten der Geschäftsführer und Darstellung der reformbedingten Änderungen	147
2. Kapitel: Die Rechtslage in Deutschland	152
A. Einführung	152
I. Die GmbH als Gesellschaftstyp	153
II. Ausgestaltung der Vertretung durch den/die Geschäftsführer, § 35 ff. GmbHG	155
III. Herleitung der Treuepflichten der Geschäftsführer	158
IV. Inhalt der Treuepflichten	162
B. Der Interessenkonflikt	163
I. Gesellschaftsinteresse	163
II. Geschäftsführer-Interesse	165
III. Konfliktsituation	173
C. Fallgruppen	176
I. Insihgeschäft, § 181 BGB	176
II. Aneignung von Gesellschaftsressourcen (Selbstbereicherung)	196
III. Annahme von Zuwendungen Dritter (Ankoppeln)	204
IV. Geschäftschancen	211
V. Wettbewerbsverstöße	233
VI. Kreditgewährung der Gesellschaft an ihre Geschäftsführer	247
D. Zusammenfassung der Treuepflichten der Geschäftsführer	249
3. Kapitel: Einfluss des europäischen Gesellschaftsrechts und der Corporate Governance	253
A. Rechtsentwicklung durch den Codice di Autodisciplina in Italien	255
I. Anwendungsbereich des Kodexes	255
II. Regelungsgehalt	256
III. Ergebnis: Verhaltenspflichten bei Durchführung von konfliktbehafteten Geschäften	257
B. Rechtsentwicklung durch den Deutschen Corporate Governance Kodex	258
I. Anwendungsbereich des Kodexes	259
II. Regelungsgehalt	259
III. Ergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten des Geschäftsführers	261

4. Kapitel: Schlussbetrachtung	262
Übersetzungen	267
Literaturverzeichnis	273
Stichwortverzeichnis	287

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	23
Einleitung	27
A. Einführung und Problemstellung	27
I. Der zugrunde liegende Interessenkonflikt	27
II. Regelungsbedürfnis	28
III. Schutzobjekt	29
B. Gang der Untersuchung	29
I. Methode und Ziel der Untersuchung	29
II. Vorgehen	30
III. Eingrenzung des Themas	31
1. Kapitel: Die Rechtslage in Italien	32
A. Einleitung	33
I. Die s.r.l. als Gesellschaftstyp	33
1. Allgemeines	33
2. Organisationsstruktur	33
a. Änderungen durch die Reform	34
b. Zusammenfassung	35
II. Ausgestaltung der Vertretung und Geschäftsführung der s.r.l. durch den/die Geschäftsführer	35
1. Struktur des Verwaltungsorgans	36
2. Einberufung und Beschlussfassung des Geschäftsführungsrates	37
3. Aufgaben der Geschäftsführung	37
a. Verwaltung und Führung der Gesellschaft (intern)	37
b. Vertretung der Gesellschaft nach außen	37
4. Änderungen durch die Reform – Öffnung der Gesellschaftsstrukturen	38
III. Herleitung der Treuepflichten der Geschäftsführer	39
B. Der Interessenkonflikt	42
I. Gesellschaftsinteresse	42
1. Institutionalistischer Interessenbegriff (<i>concezione istituzionalista</i>)	43
2. Vertraglicher Interessenbegriff (<i>concezione contrattualista</i>)	45
3. Ergebnis/Zusammenfassung	46
II. Geschäftsführer-Interesse	48

1.	Der Begriff des Interesses	48
a.	Einschränkende Auslegung (<i>interpretazione tecnica/restrittiva</i>)	50
b.	Weite Auslegung	52
c.	Zwischenergebnis	53
d.	Eigenes Interesse	53
e.	Interesse Dritter (Interessenvertretung)	54
2.	Natur des Vorteils	55
a.	Reiner Vermögensvorteil	56
b.	Sozio-ökonomischer Vorteilsbegriff	57
c.	Zwischenergebnis	58
III.	Konfliktsituation	58
1.	Potentieller Interessenkonflikt	59
2.	Interessengegensatz	59
3.	Tatsächlicher Interessenkonflikt	60
4.	Effektiver Interessenkonflikt	61
a.	Interessenkonflikt bei bereits eingetretenem Schaden	61
b.	Interessenkonflikt bei vorhersehbarem Eintritt eines Schadens entsprechend dem tatsächlichen Interessenkonflikt	62
c.	Ergebnis	63
IV.	Anwendbare Normen	64
1.	Rechtslage vor der Reform	65
2.	Rechtslage nach der Reform	66
C.	Fallgruppen	67
I.	Insihgeschäft	68
1.	Einführung in die Fallgestaltung	68
2.	Handeln eines alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführers	69
a.	Anwendbare Normen	69
b.	Voraussetzungen	69
aa.	Auftreten eines Geschäftsführers auf zwei Seiten des Vertrages	69
bb.	Interessenkonflikt	70
cc.	Kein Vorliegen von Ausschlussgründen	71
(1.)	Einwilligung durch die Gesellschaft	71
(2.)	Festlegung einer konfliktausschließenden Vertragsgestaltung	73
(3.)	Vertragsschluss nachweislich im Interesse der Gesellschaft	74
(4.)	Vertragsschluss in Erfüllung eines früheren Vertrages	74
c.	Rechtsfolgen	74
aa.	Anfechtung des Vertrages, Art. 1395 Abs. 1 c.c.	75
bb.	Schadensersatz	76
(1.)	Vor der Reform aus Art. 2392, 2487 Abs. 2 c.c. a.F.	76
(2.)	Seit der Reform aus Art. 2476 c.c.	77
cc.	Abberufung	79

(1.) Vor der Reform	79
(a.) Aus wichtigem Grund (<i>giusta causa</i>), Art. 2383 Abs. 3 iVm. Art. 2487 Abs. 2 c.c. a.F.	79
(b.) Im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes, Art. 2409 Abs. 3 i.V.m. 2488 Abs. 4 c.c. a.F.	80
(2.) Seit der Reform	80
(a.) Aus wichtigem Grund (<i>giusta causa</i>)	80
(b.) Im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes, Art. 2476 Abs. 3 c.c.	81
d. Nachträgliche Genehmigung	81
e. Zwischenergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten	81
3. Beschluss eines Kollegialorgans	82
a. Anwendbare Normen	82
b. Rechtslage vor der Reform	83
aa. Voraussetzungen	83
(1.) Voraussetzungen nach Art. 2391 Abs. 1 c.c. a.F.	83
(a.) Bestimmtes Geschäft (<i>determinata operazione</i>)	83
(b.) Art des Interessenkonflikts	84
(2.) Voraussetzungen nach Art. 2391 Abs. 2 c.c. a.F.	84
(a.) Geschäftsführerinteresse an einem bestimmten Geschäft	84
(b.) Verletzung der Mitteilungs- und Enthaltungspflichten aus Abs. 1	85
(c.) Schadenseintritt bei der Gesellschaft	85
(d.) Kausalität des Geschäfts für den Schaden	86
(3.) Voraussetzungen nach Art. 2391 Abs. 3 c.c. a.F.	86
(a.) Erfolgt Beschluss eines Kollegialorgans	86
(b.) Entscheidungserheblichkeit der Stimme eines Geschäftsführers im Interessenkonflikt	87
(c.) Art des Interessenkonflikts	87
(d.) Subjektive Kenntnis eines Geschäftsführers von dem Interessenkonflikt	88
bb. Rechtsfolgen	88
(1.) Rechtsfolgen aus Art. 2391 c.c. a.F.	88
(a.) Mitteilungs- und Enthaltungspflichten aus Art. 2391 Abs. 1 c.c. a.F.	88
(aa.) Mitteilungspflichten	88
(bb.) Enthaltung von der Beschlussfassung	90
(cc.) Zwischenergebnis	91
(b.) Schadensersatz, Art. 2391 Abs. 2 c.c. a.F.	91
(c.) Anfechtbarkeit des Beschlusses, Art. 2391 Abs. 3 c.c. a.F.	91
(d.) Rechte Dritter, Art. 2391 Abs. 3 Satz 2 c.c. a.F.	92
(2.) Schadensersatz, Art. 2487 Abs. 2, 2392 c.c. a.F.	92
(3.) Abberufung	93
cc. Zulässige Insihgeschäfte	93

dd. Ergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten	93
c. Rechtslage nach der Reform	94
aa. Voraussetzungen	94
(1.) Entscheidung des Kollegialorgans	94
(2.) Entscheidungserheblichkeit der Stimme des interessierten Geschäftsführers	95
(3.) Art des Interessenkonflikts und Vermögensschadens bei der Gesellschaft	95
cc. Rechtsfolgen	95
(1.) Anfechtbarkeit, Art. 2475-ter Abs. 2 S. 1 c.c.	95
(a.) Anfechtungsberechtigte	95
(b.) Anfechtungsfrist	96
(2.) Rechte Dritter Art. 2475-ter Abs. 2 S. 2 c.c.	97
(3.) Schadensersatz aus Art. 2476 Abs. 1 c.c.	97
(4.) Abberufung	98
cc. Befreiungen	98
(1.) Entscheidung der anderen Geschäftsführer	98
(2.) Entscheidung der Gesellschafter nach Art. 2479 c.c.	99
dd. Zulässige Inschlaggeschäfte	99
d. Änderungen durch die Reform	100
4. Ergebnis: Umstellung von präventivem auf repressiven Rechtsschutz	101
II. Aneignung von Gesellschaftsressourcen	102
1. Einführung in die Fallgestaltung	102
2. Handeln eines alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführers	103
a. Anwendbare Normen	103
b. Rechtslage vor der Reform	103
aa. Voraussetzungen der Art. 2487 Abs. 2, 2392 Abs. 1 c.c. a.F.	103
bb. Rechtsfolgen	104
(1.) Schadensersatz, Art. 2487 Abs. 2, 2392 Abs. 1 c.c. a.F.	105
(2.) Abberufung	105
cc. Befreiungen/Dispens	105
dd. Zwischenergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten	106
c. Rechtslage seit der Reform	106
aa. Voraussetzungen des Art. 2476 Abs. 1 c.c.	106
bb. Rechtsfolgen	107
(1.) Schadensersatz, Art. 2476 Abs. 1 c.c.	107
(2.) Abberufung	107
cc. Befreiungen/Dispens	107
dd. Zwischenergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten	107
3. Beschluss eines Kollegialorgans	108
a. Anwendbare Normen	108
b. Rechtslage vor der Reform	108

aa. Voraussetzungen nach Art. 2391 c.c. a.F.	108
bb. Rechtsfolgen	109
cc. Befreiungen/Dispens	109
dd. Ergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten	109
c. Rechtslage nach der Reform	110
aa. Voraussetzungen	110
bb. Rechtsfolgen	110
cc. Befreiungen/Dispens	111
dd. Zulässige Aneignung von Gesellschaftsressourcen	111
d. Änderungen durch die Reform	111
4. Ergebnis: Aufgabe des präventiven Rechtsschutzes bei einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführern und Beschränkung des Schutzes der Gesellschaft bei Entscheidungen von Kollegialorganen	111
III. Annahme von Zuwendungen Dritter (Vertragsschluss ohne entsprechende Gegenleistung)	113
1. Einführung in die Fallgestaltung	113
2. Handeln eines alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführers	113
a. Anwendbare Normen	113
b. Voraussetzungen	114
aa. Vorliegen eines Interessenkonflikts bei dem Geschäftsführer	114
bb. Erkennbarkeit des Interessenkonflikts für den Dritten	115
c. Rechtsfolgen	116
aa. Nichtigerklärung des Vertrages auf Antrag der Gesellschaft	116
bb. Schadensersatz	116
cc. Abberufung	116
d. Befreiungen/Dispens	116
e. Ergebnis: Zentraler Anknüpfungspunkt der Verhaltensvorschriften für die Geschäftsführer bleiben die Treuepflichten	117
3. Beschluss eines Kollegialorgans	117
a. Anwendbare Normen	117
b. Rechtslage vor der Reform	117
aa. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	118
bb. Befreiung/Dispens	118
cc. Zwischenergebnis: Verhaltens und Treuepflichten	119
c. Rechtslage seit der Reform	119
aa. Voraussetzungen	119
bb. Rechtsfolgen	120
cc. Befreiungen/Dispens	120
d. Änderungen durch die Reform	120

4. Ergebnis: Angleichung der Rechtslage bei einzelvertretungs-	
berechtigten Geschäftsführern und Mitgliedern von	
Kollegialorganen – Beschränkung des Rechtsschutzes der	
Gesellschaft auf die Anfechtung der konfliktbehafteten	
Maßnahmen und Entscheidungen	121
IV. Geschäftschancen	122
1. Einführung in die Fallgestaltung	122
2. Rechtslage vor der Reform	123
a. Anwendbarkeit der Art. 2391, 2392 c.c. a.F.	123
aa. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Art. 2391 c.c. a.F.	124
bb. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Art. 2392 c.c. a.F.	124
b. Zulässige Nutzung von Geschäftschancen	124
c. Befreiung/Dispens	125
d. Ergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten	125
3. Rechtslage nach der Reform	126
a. Anwendbare Norm	126
b. Voraussetzungen	126
aa. Nutzung von Daten, Informationen oder	
Geschäftschancen	126
bb. Kenntniserlangung in Ausübung der	
Geschäftsführertätigkeit	127
cc. Schaden der Gesellschaft	128
c. Rechtsfolgen	128
aa. Schadensersatz aus Art. 2391 Abs. 5 c.c.	128
bb. Schadensersatz aus Art. 2476 Abs. 1 c.c.	129
cc. Abberufung	129
d. Befreiung	129
e. Ergebnis: Regelung der Fallgruppe der Geschäftschancen und	
Festlegung umfangreicher Treuepflichten für die	
Geschäftsführer	130
4. Änderungen durch die Reform	131
V. Wettbewerbsverbot	131
1. Einführung in die Fallgestaltung	132
2. Abgrenzung zum unlauteren Wettbewerb	132
3. Anwendbare Normen	133
a. Begründung eines Wettbewerbsverbotes aufgrund der	
Satzungsautonomie	134
b. Je nach Ausgestaltung der Gesellschaft analoge Anwendung	
der Regelungen zur s.p.a. (Art. 2390 c.c.) oder zu den	
Personengesellschaften (Art. 2301 c.c.)	134
c. Voraussetzungen	135
aa. Voraussetzungen nach Art. 2390 c.c.	135
(1.) Begriff des Wettbewerbs	135
(2.) Untersagte Handlungen	136

(a)	Eintritt als unbeschränkt haftender Gesellschafter in eine im Wettbewerb stehende Gesellschaft	136
(b)	Wettbewerbstätigkeit im eigenen oder Drittinteresse	137
(c)	Tätigkeit als Geschäftsführer oder Generalbevollmächtigter für ein Konkurrenzunternehmen	138
bb.	Voraussetzungen nach Art. 2301 c.c.	138
d.	Rechtsfolgen	139
aa.	Rechtsfolgen nach Art. 2390 c.c.	139
(1)	Abberufung des Geschäftsführers, Art. 2390 Abs. 2, 1. Alt. c.c.	139
(2)	Schadensersatz	139
bb.	Rechtsfolgen nach Art. 2301 Abs. 3 c.c.	139
(1.)	Schadensersatz	140
(2.)	Ausschluss des Gesellschafters, Art. 2286 c.c. analog als wichtiger Grund für die Kündigung des Geschäftsführers	140
cc.	Schadensersatz aus Art. 2476 Abs. 1 c.c.	140
dd.	Abberufung im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes	140
e.	Zulässige Wettbewerbstätigkeiten	141
aa.	Im Rahmen des Art. 2390 c.c.	141
bb.	Im Rahmen des Art. 2301 c.c.	142
(1.)	Genehmigung durch die Gesellschafterversammlung (Art. 2301 Abs. 1 c.c.)	142
(2.)	Bestehen der Konkurrenzfähigkeit bei Abschluss des Gesellschaftsvertrages und Kenntnis der Gesellschafter (Art. 2301 Abs. 2 c.c.)	142
f.	Änderungen durch die Reform	143
4.	Ergebnis: Anpassung des Wettbewerbsverbots an die Struktur der s.r.l. als eher personalistisch oder kapitalistisch ausgestaltete Gesellschaft	143
VI.	Kreditgewährung der Gesellschaft an den Geschäftsführer	144
1.	Rechtslage vor der Reform	145
2.	Rechtslage nach der Reform	145
3.	Änderungen und gesetzgeberische Motive	146
4.	Ergebnis: Anpassung der Rechtslage an den allgemeinen Tatbestand des Interessenkonflikts und Reduzierung des Rechtsschutzes der Gesellschaft	147
D.	Zusammenfassung der Treuepflichten der Geschäftsführer und Darstellung der reformbedingten Änderungen	147
2.	Kapitel: Die Rechtslage in Deutschland	152
A.	Einführung	152
I.	Die GmbH als Gesellschaftstyp	153

1. Allgemeines	153
2. Organisationsstruktur	153
II. Ausgestaltung der Vertretung durch den/die Geschäftsführer, § 35 ff. GmbHG	155
1. Struktur des Geschäftsführungsorgans	156
2. Beschlussfassung des Geschäftsführungsorgans	157
a. Verwaltung und Führung der Gesellschaft (intern)	157
b. Vertretung der Gesellschaft nach außen	158
III. Herleitung der Treuepflichten der Geschäftsführer	158
1. Die allgemeinen Sorgfaltspflichten aus § 43 Abs. 1 GmbHG	160
2. Das Anstellungsverhältnis	160
3. Die Organstellung	161
4. Zwischenergebnis	161
IV. Inhalt der Treuepflichten	162
B. Der Interessenkonflikt	163
I. Gesellschaftsinteresse	163
II. Geschäftsführer-Interesse	165
1. Eigenes Interesse	167
a. Unmittelbares Interesse	167
b. Mittelbares Interesse	167
2. Interesse Dritter (Interessenvertretung)	169
3. Der Vorteilsbegriff	170
a. Reiner Vermögensvorteil	170
b. Sozio-ökonomischer Vorteilsbegriff	171
c. Ergebnis	171
III. Konfliktsituation	173
1. Formell-Typisierter Ansatz (Potentieller Konflikt)	173
2. Materieller Ansatz (tatsächlicher Konflikt)	174
3. Vermittelnde/eigene Ansicht	175
C. Fallgruppen	176
I. Insihgeschäft, § 181 BGB	176
1. Anwendbarkeit und Zielsetzung	177
2. Voraussetzungen	178
a. Durchführung eines Rechtsgeschäfts	178
b. Personenidentität, Auftreten des Vertreters auf zwei Seiten des Rechtsgeschäfts	179
c. Entsprechende Anwendung: Bestellung eines Untervertreters	180
d. Entsprechende Anwendung: Interzession	181
3. Rechtsfolgen	181
a. Pflicht zur umfassenden Information	182
b. Rechtsfolgen aus § 181 BGB	182
aa. Mehrseitige Rechtsgeschäfte	182
bb. Einseitige Rechtsgeschäfte	183
c. Schadensersatz aus § 43 Abs. 2 GmbHG	183

d. Herausgabe des Erlangten wegen ungerechtfertigter Bereicherung	185
e. Deliktische Folgen	185
f. Unterlassungsanspruch (für die Zukunft)	187
g. Auskunft und Rechnungslegung	187
h. Abberufung und Kündigung	188
aa. Abberufung	188
bb. Kündigung	189
4. Zulässige Insichgeschäfte	190
a. Gestattung	190
aa. Befugnis zur Gestattung	190
bb. Form und Eintragung	191
b. Erfüllung einer Verbindlichkeit	191
c. Lediglich rechtliche Vorteilhaftigkeit für die Gesellschaft	192
d. Erkennbarkeit zulässiger Insichgeschäfte	193
5. Ergebnis: Rückgriff auf die allgemeinen Vorschriften zum Insichgeschäft und kein absolutes Verbot des Selbstkontrahierens	193
II. Aneignung von Gesellschaftsressourcen (Selbstbereicherung)	196
1. Fallgestaltung und Voraussetzungen	196
a. Zugriff auf Vermögen und/oder Ressourcen der Gesellschaft	196
b. Zwischenschaltung Dritter	197
c. Fehlen eines Rechtsgrundes	197
d. Fehlen einer entsprechenden Gegenleistung	198
2. Rechtsfolgen	198
a. Schadensersatz aus § 43 Abs. 2 GmbHG	198
b. Herausgabe des Erlangten wegen ungerechtfertigter Bereicherung	199
c. Deliktische Folgen	199
d. Unterlassungsanspruch	200
e. Auskunft und Rechnungslegung	201
f. Abberufung und Kündigung	201
3. Befreiung/Dispens	201
4. Ergebnis: Rückgriff auf gesellschaftsrechtliche Schadensersatzansprüche und weitergehender Rechtsschutz in Deutschland	202
III. Annahme von Zuwendungen Dritter (Ankoppeln)	204
1. Fallgestaltung und Voraussetzungen	204
2. Rechtsfolgen	205
a. Nichtigkeit des Hauptvertrags	205
b. Schadensersatz aus § 43 Abs. 2 GmbHG	206
c. Herausgabepflicht nach § 667 2. Alt. BGB	206
d. Eintrittsrecht	208
e. Deliktische Folgen	208

f. Unterlassungsanspruch	209
g. Auskunft und Rechnungslegung	209
h. Abberufung und Kündigung	209
i. Aufwendungsersatzanspruch des Geschäftsführers	209
3. Befreiung/Dispens	210
4. Ergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten der Geschäftsführer – unterschiedliche Behandlung in Italien und Deutschland	210
IV. Geschäftschancen	211
1. Fallgestaltung	211
2. Dogmatische Herleitung der Geschäftschancenlehre und Abgrenzung zum Wettbewerbsverbot	212
3. Zuordnung der Geschäftschancen	214
a. Kriterien der Rechtsprechung	215
b. Kriterien der Literatur	217
aa. Zuordnung kraft Sachzusammenhang	217
bb. Zuordnung kraft konkreter Geschäftsaussichten	218
cc. Zusammenfassung	219
c. Zwischenergebnis	220
4. Zeitliche Grenzen der Zuordnung	220
5. Rechtfertigungsgründe	221
a. Verzicht der Gesellschaft auf die Wahrnehmung der Chance	221
aa. Generelle Freigabe	222
bb. Verzicht im Einzelfall	223
(1.) Offenlegung	223
(2.) Zuständiges Gremium für die Freigabe	223
(3.) Freigabe	224
b. Unfähigkeit des Unternehmens zur Wahrnehmung der Chance	225
6. Rechtsfolgen	226
a. Schadensersatz aus § 43 Abs. 2 GmbHG	226
b. Ansprüche aus angemessener Eigengeschäftsführung, §§ 687 Abs. 2, 681, 667 BGB	227
c. Eintrittsrecht	228
d. Deliktische Folgen	229
e. Unterlassungsanspruch	230
f. Auskunft und Rechnungslegung	230
g. Abberufung und Kündigung	230
h. Aufwendungsersatzanspruch des Geschäftsführers	231
7. Ergebnis: Schutz sämtlicher geschäftsbezogener Daten und Informationen der Gesellschaft - Unklarheit über die Zuordnung von Geschäftschancen	231
V. Wettbewerbsverstöße	233
1. Fallgestaltung, Abgrenzung zur Problematik des unlauteren Wettbewerbs	234

2.	Dogmatische Herleitung	235
a.	Analogie zu anderen gesetzlichen Vorschriften	235
b.	Aus den allgemeinen Treuepflichten	236
c.	Zwischenergebnis: Herleitung aus den allgemeinen Treuepflichten	236
3.	Schutzbereich Unternehmensgegenstand	236
4.	Voraussetzungen, untersagte Handlungen	237
5.	Zeitliche Geltung	239
6.	Rechtsfolgen der Verletzung	239
a.	Schadensersatzanspruch aus § 43 Abs. 2 GmbHG	240
b.	Ansprüche aus angemessener Eigengeschäftsführung, §§ 687 Abs. 2, 681, 667 BGB	240
c.	Eintrittsrecht	240
d.	Deliktische Folgen	241
e.	Unterlassungsanspruch	241
f.	Auskunft und Rechnungslegung	241
g.	Abberufung und Kündigung	242
h.	Aufwendungsersatzanspruch des Geschäftsführers	242
7.	Befreiung	242
a.	Allgemeiner Dispens	243
b.	Freistellung im Einzelfall	243
aa.	Zuständigkeit	244
bb.	Verfahren	244
cc.	Entbehrlichkeit der ausdrücklichen Befreiung	245
8.	Ergebnis: Ungeschriebener Schutz der Gesellschaft vor Wettbewerb durch ihre Geschäftsführer – ähnliche Ausgestaltung in Italien und Deutschland	245
VI.	Kreditgewährung der Gesellschaft an ihre Geschäftsführer	247
1.	Einführung und Fallgestaltung	247
2.	Konfliktsituationen	248
a.	Insichgeschäft	248
b.	Aneignung von Gesellschaftsressourcen	248
3.	Ergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten der Geschäftsführer	248
D.	Zusammenfassung der Treuepflichten der Geschäftsführer	249
3.	Kapitel: Einfluss des europäischen Gesellschaftsrechts und der Corporate Governance	253
A.	Rechtsentwicklung durch den Codice di Autodisciplina in Italien	255
I.	Anwendungsbereich des Kodexes	255
II.	Regelungsgehalt	256
III.	Ergebnis: Verhaltenspflichten bei Durchführung von konfliktbehafteten Geschäften	257

B. Rechtsentwicklung durch den Deutschen Corporate Governance Kodex	258
I. Anwendungsbereich des Kodexes	259
II. Regelungsgehalt	259
III. Ergebnis: Verhaltens- und Treuepflichten des Geschäftsführers	261
 4. Kapitel: Schlussbetrachtung	262
 Übersetzungen	267
 Literaturverzeichnis	273
 Stichwortverzeichnis	287